

Hayit ■ Wassersport

Mit  
zahlreichen  
**Tipps**  
und  
**Infos**

# Nautische Reisetipps **WATTENINSELN** **Niederlande**

Texel, Vlieland, Terschelling, Ameland

Schiermonnikoog. Von der Redaktion [Fahrtensegeln.de](http://Fahrtensegeln.de)



Nautische Reisetipps  
Watteninseln Niederlande

## Wichtige Hinweise

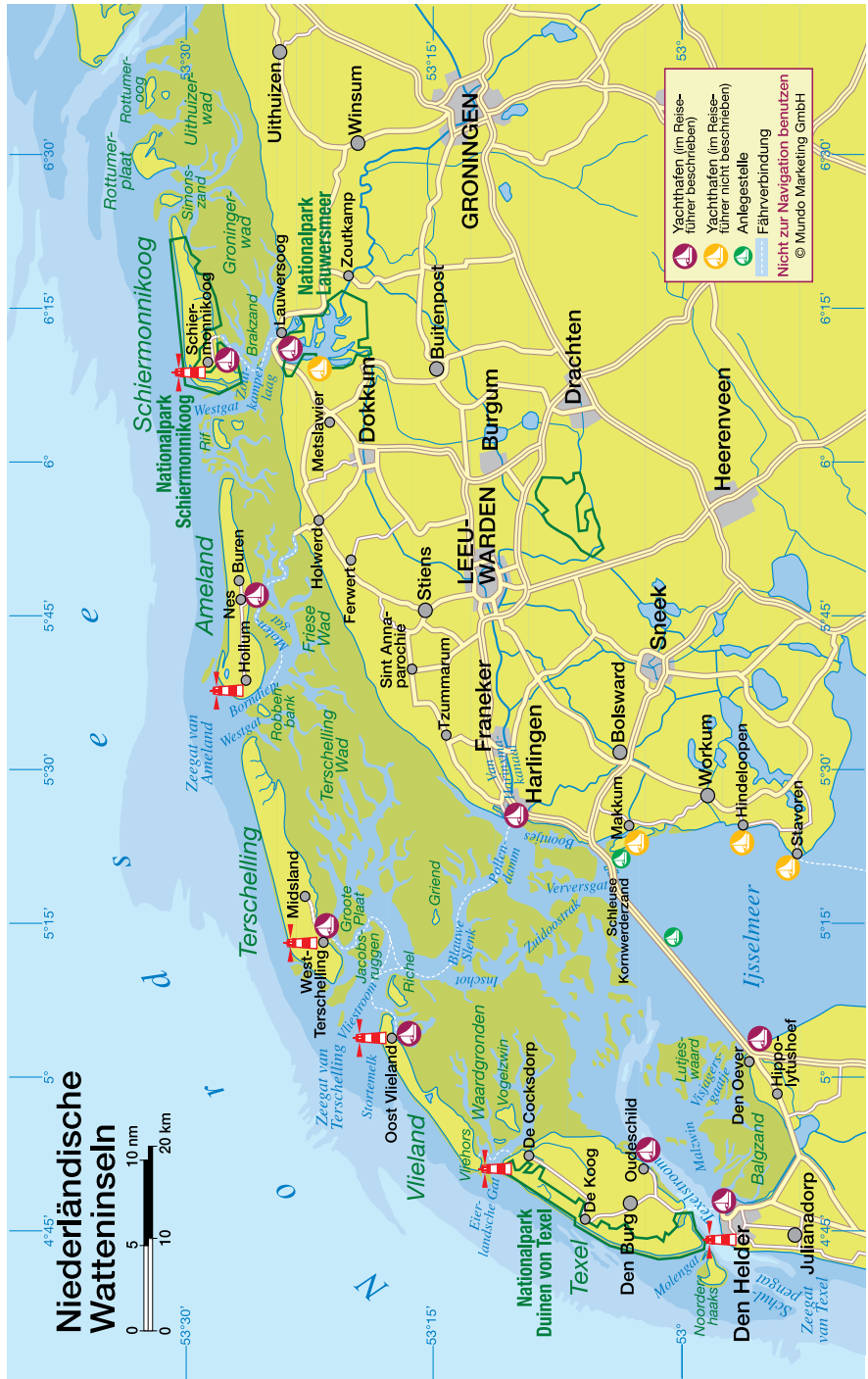
**Gendergerechte Formulierung** Aus Gründen einer einfacheren Sprache und einer besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch auf die Nennung verschiedener Geschlechter verzichtet. Wir distanzieren uns aber ausdrücklich von geschlechtsspezifischen Diskriminierungen, auch im sprachlichen Umgang, und möchten deshalb darauf hinweisen, dass die überwiegende Verwendung der männlichen Form (beispielsweise „Skipper“) explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

**Über alle Informationen in diesem Buch** Die Informationen in diesem Buch sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengetragen. Bei der Vielzahl der Informationen kann es sein, dass sich von heute auf morgen konkrete Angaben wie Preise, Zeiten, Tiefgang, Nautisches usw. ändern. Und besonders alle Informationen zum Wattenmeer können sich schnell ändern. Das sollten Sie unbedingt beachten.

Für die Richtigkeit der Angaben wird vom Autor und vom Verlag keine Gewähr und/oder Haftung übernommen.

Es liegt in der eigenen Verantwortung der Leserinnen und Leser, sich vor Ort verbindlich zu informieren. Dies entspricht im nautischen Bereich auch den Gepflogenheiten der guten Seemannschaft.

# Niederländische Watteninseln



Yachthaven (im Reiseführer beschrieben)  
 Yachthaven (im Reiseführer nicht beschrieben)  
 Anlegestelle  
 Fährrverbindung  
 Nicht zur Navigation benutzen  
 © Mundo Marketing GmbH



*Gut ausgestattet, aber auch gut besucht: der Yachthafen von Vlieland*

*Auch in der Saison oft menschenleer: die weiten Sandstrände auf Vlieland*



Ertay Marc Hayit  
*Herausgeber und Autor*

# **Nautische Reisetipps Watteninseln Niederlande**

Texel, Vlieland, Terschelling, Ameland, Schiermonnikoog.  
Für Segler und Motorbootfahrer.  
Von der Redaktion [Fahrtensegeln.de](http://Fahrtensegeln.de)

**Hayit, Köln**

**Angaben:** Alle angegebenen Längen- und Breitengrade, Entfernungs- und Tiefenangaben sollen nur zum schnelleren Überblick und nicht zur Navigation dienen. Für die Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ergänzungen und Kommentare zu diesem Buch, die Sie gerne per Post, Fax oder per E-Mail senden können: [hayit@fahrtensegeln.de](mailto:hayit@fahrtensegeln.de)

Sofern wir Ihre Informationen in einer der nächsten Auflagen verwenden, werden wir Sie gerne im Impressum bei einer Neuauflage namentlich nennen.

Printausgabe: ISBN 978-3-87322-288-5  
E-Book pdf: ISBN 978-3-87322-289-2  
E-Book epub: ISBN 978-3-87322-290-8

### **Impressum:**

Herausgeber und Autor: Ertay Hayit, M.A.

Redaktionelle Mitarbeit und Lektorat: Ute Hayit

Text „Seenotrettung“: Peter Teske

Fotos:

Ertay Hayit: S. 4, S. 69, S.72 unten, S. 84, S. 88 unten

Yachtfernsehen.com: Coverfoto, S. 72 oben, S. 88 oben, S. 98 oben, S. 139 unten, S. 140

Pixabay: S. 98 unten, S. 110

Fotolia: S. 122 unten (Chris)

Karten: Jochen Fischer, Aichach (Kartographiestudio.de)

Produktion: Mundo Marketing GmbH, Köln (Mundo-Marketing.de)

Besten Dank für Ergänzungen und Anregungen:

H.-Jürgen Bürgers, Krefeld

## 5. Auflage 2026 / 2027

© copyright 2019-2026 Mundo Marketing GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten All rights reserved.

5.0

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung und Verwertung ist nur mit Zustimmung des Verlages zulässig. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und für das öffentliche Zugänglichmachen, z.B. über das Internet.

### Verlag:

Hayit Medien, eine Unit von Mundo Marketing GmbH

[kontakt@hayit.de](mailto:kontakt@hayit.de) [www.hayit.de](http://www.hayit.de)



### Redaktion:

[Fahrtensegeln.de](http://Fahrtensegeln.de)

[redaktion@fahrtensegeln.de](mailto:redaktion@fahrtensegeln.de)



## Über den Autor / Herausgeber

**Ertay Marc Hayit** studierte Kommunikationswissenschaften. Er ist Journalist, Verleger und Geschäftsführer einer Werbe- und PR-Agentur in Köln. Mehrere hundert Sach- und Ratgeberbücher hat er als Herausgeber oder Verleger betreut. Ungezählt seine Artikel und Beiträge für Zeitschriften oder in den letzten 25 Jahren für Webmagazine. Als Chefredakteur und Verleger betreut er unter anderem die Internet-Magazine [Fahrtensegeln.de](http://Fahrtensegeln.de) und [Fernweh.de](http://Fernweh.de).

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	10
<b>Allgemeine praktische Reise-Informationen</b> .....	13
Steckbrief Niederlande .....	13
Gesundheitswesen .....	14
Automobilclubs.....	16
Deiche.....	16
Einkaufen .....	16
Essen und Trinken .....	17
Gesetzliche Feiertage .....	18
Geschwindigkeitsbegrenzung auf Straßen .....	18
Notfall an Land .....	18
Touristen-Informationen (VVV) .....	18
<b>Kleine Fischkunde</b> .....	19
Fischfang in den Niederlanden .....	19
Tipps für Feinschmecker.....	20
<b>Tipps und Infos für das Wattenmeer</b> .....	23
Wunderwerk aus Sand + Meer: Weltnaturerbe Wattenmeer ...	23
Tiere im Naturraum Wattenmeer .....	25
Unterwegs mit Kindern auf den Watteninseln.....	28
<b>Das sollte man als Skipper wissen: Nautische Infos</b> .....	30
Ein Muss für jeden Skipper: der Wateralmanak .....	30
Seekarten .....	31
Wetterberichte.....	38
Schleuseninfos .....	41
Was bedeutet eigentlich NAP?.....	43
Für den Fall der Fälle: Seenotrettung .....	47
UKW-Funkkanäle niederl. Watteninseln und Wattenmeer.....	49
<b>Routen zu den Inseln</b> .....	52
Nach Texel .....	53
Nach Vlieland .....	58
Nach Terschelling .....	62

Nach Ameland .....	66
Nach Schiermonnikoog.....	67
<b>Die fünf Westfriesischen Inseln .....</b>	<b>69</b>
Texel.....	70
Vlieland.....	85
Terschelling .....	96
Ameland.....	108
Schiermonnikoog .....	120
<b>Extra Festland: Orte und Häfen gegenüber Watteninseln .....</b>	<b>130</b>
Den Helder.....	130
Den Oever .....	138
Harlingen .....	145
Lauwersoog.....	150
<b>Beaufort-Skala (Bft) .....</b>	<b>155</b>
<b>Sprachführer .....</b>	<b>156</b>
Aussprache .....	156
Den Wetterbericht verstehen. ....	160
<b>Register .....</b>	<b>163</b>

## **Kartenübersicht**

Übersichtskarte.....	3
Karte UKW-Funk Wetter .....	39
Texel.....	71
Vlieland.....	87
Terschelling .....	97
Ameland.....	109
Schiermonnikoog .....	121
Den Oever .....	139

## Vorwort

### Ein Inselparadies vor der Haustür

Man muss keine endlosen, stressigen Flugreisen unternehmen, um an wunderschönen Stellen Urlaub zu machen. Ein einmaliges Inselparadies liegt für die meisten Urlauber ganz in der Nähe. Es sind die niederländischen Watteninseln Texel, Vlieland, Terschelling, Ameland und Schiermonnikoog. Weite Strände, unberührte Landschaften, eine abwechslungsreiche Tier- und Pflanzenwelt und eine gut funktionierende touristische Infrastruktur lassen dort keine Wünsche offen.

Obwohl alle fünf Inseln nah beieinander liegen, so hat doch jede Insel ihr eigenes Profil und ihren eigenen Charme. Es gibt touristisch gut besuchte Inseln mit Autoverkehr (Texel, Terschelling, Ameland) und das autofreie, etwas ruhigere, aber sehr beliebte Vlieland und die Mini-Insel Schiermonnikoog, auf der es sehr beschaulich zugeht.

Und was gibt es Schöneres, als diese Inseln auf eigenem Kiel zu besuchen. Über das Wattenmeer oder die Nordsee zu schippern und eine der Inseln anzusteuern, ist immer wieder ein tolles Erlebnis.

Man riecht das Wattenmeer. Man spürt es. Kaum hat man die Schleuse vom IJsselmeer kommend verlassen, ist plötzlich alles anders. Das Wattenmeer ist ein einzigartiges Naturreservat. Es ist immer in Bewegung. Und doch irgendwie stetig. Der Spruch des altgriechischen Philosophen Heraklit „Alles fließt“ (panta rhei) kann das Wattenmeer nicht treffender beschreiben, auch wenn Heraklit das „Alles fließt“ natürlich in einem anderen, philosophischen Zusammenhang sah.

Auf dem Wattenmeer unterwegs zu sein, bedeutet, sich auf die Natur einzulassen, mit der Natur zu leben und seinen persönlichen Rhythmus an die Natur anzupassen. Für Revier-Neulinge mag das vielleicht erst einmal gewöhnungsbedürftig sein. Aber man kann sicher sein, dass nach etwas Eingewöhnung „Erholung pur“ garantiert ist.

Das Wattenmeer hat für Freizeitskipper viele Gesichter. Es kann so friedlich erscheinen. Alles ist einfach und entspannt. Aber schlechte Wetterlagen haben es dort in sich. Vor allen Dingen, wenn starker Wind gegen starke



*Ertay Marc Hayit  
Herausgeber und Autor*

Strömung steht. Da könnte man meinen, dass das Wattenmeer kocht. Dann ist dieses so friedlich wirkende Revier plötzlich für Yachten sehr gefährlich. Doch das sollte niemand davon abhalten, dieses wunderbare Wassersportgebiet zu entdecken. Allerdings sollten eine sorgfältige Reise-Planung und ein umsichtiges, nautisches Handeln, verbunden mit einer Demut vor den Naturgewalten für Crews oberstes Gebot sein.

Ich segele seit über 40 Jahren in diesem Revier. Zuerst mit meiner Schwester und meinem Bruder damals auf einer winzigen Leisure 17. Wir waren aus dem Ijsselmeer kommend stets das kleinste Boot auf den Inseln. Auch später auf größeren Booten mit größerem Tiefgang: Mir wurde niemals langweilig auf dem Wattenmeer oder auf der Nordsee. Gleich ob ich mit Freunden, mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern dort unterwegs war. Es waren wunderschöne Zeiten mit viel Abwechslung und tollen Erlebnissen. Und heute sind meine Frau und ich in diesem Revier alleine unterwegs und genießen dort immer noch jeden Tag.

In den letzten Jahrzehnten hat sich in den Marinas auf den Inseln einiges getan. Sie wurden modernisiert und entsprechen zum großen Teil den aktuellen Ansprüchen von Yachtsportlern. Was dabei allerdings auffällt, ist der verantwortungsvolle Umgang der Hafенbetreiber mit der Natur und ihren Ressourcen. Das ist ein positives Bild für die Tourismusentwicklung, an denen sich weltweit viele Regionen ein Beispiel nehmen können. Denn eine intakte Natur und der verantwortungsvolle Umgang damit stehen auf der Wunschliste von fast allen Urlaubern ganz oben.

Das Revier rund um die niederländischen Inseln ist für die Crew recht anspruchsvoll. Gezeiten, enge, sich ändernde Fahrwasser, Berufsschiffahrt und ein eindeutiges Regelwerk für alle Beteiligten erfordern umsichtigen Umgang mit allen Dingen der guten Seemannschaft. Wer das aber beherrscht, wird auf dem Weg zu den Inseln und auch dort viel Freude haben. Wiederkommenswünsche inklusive, Suchtfaktor nicht ausgeschlossen.

### **Zu diesem Buch**

Das vorliegende Buch soll ein nützlicher Begleiter zur Planung und Vorbereitung für Revier-Neulinge sein. Und ein Nachschlagewerk für Skipper mit Erfahrung auf dem Wattenmeer und der Nordsee. Es setzt Kenntnisse in der Gezeitennavigation voraus. Diese werden hier nicht erläutert. Aber ich lege

großen Wert auf einige Hintergrund-Informationen. Etwas Grundwissen über die Niederlande und das Wattenmeer soll eine kleine Hilfe dabei sein, dass man sich als Urlauber gedanklich in den Gesamtzusammenhang dieser Urlaubsregion einfinden kann. Im Sinne eines kleinen Reiseführers soll auch erklärt werden, was hier einmal gewesen und was heute in den Orten los ist. Damit man mehr sieht und mehr weiß.

Natürlich stehen die nautischen Informationen im Vordergrund. Diese sollen helfen, dass man sich souverän in dem Revier auf eigenem Kiel bewegen kann.

Nicht alle Zeilen in diesem Buch stammen aus meiner Feder. Einige Informationen stammen aus unserem Verlagsarchiv. Mein allergrößter Dank gilt aber meiner Frau Ute. Sie hat mich bei diesem Buch kräftig unterstützt, viele reisepraktische Informationen recherchiert und geschrieben, meine Texte Korrektur gelesen und schließlich den Umbruch des Buches mit viel Engagement vorgenommen. Wir segeln nicht nur Seite an Seite seit unserer Jugend, sondern arbeiten in unserem kleinen Verlag täglich Bildschirm an Bildschirm. Sie ist bei diesem Buch die „Heldin“ im Hintergrund.

Danke sage ich auch ganz herzlich an die netten Kolleginnen und Kollegen von Yachtfernsehen.com, die uns mit Bildmaterial und dem Text über die Seenotrettung unterstützt haben.

Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, wünsche ich eine wunderbare Zeit auf den niederländischen Inseln, auf dem Wattenmeer und auf der Nordsee. Tauchen sie in eine andere Welt ein und genießen Sie Ihre Zeit dort. Sie werden auf jeden Fall daran zurückdenken, wenn Ihr „normaler“ Alltag Sie wiederhat.

Natürlich freue ich mich über Ihr Feedback zu diesem Buch. Schreiben Sie mir einfach.

Ihr

Ertay Marc Hayit

[hayit@fahrtensegeln.de](mailto:hayit@fahrtensegeln.de)

Hayit Medien: [www.hayit.de](http://www.hayit.de)

## Allgemeine praktische Reise-Informationen

### Steckbrief Niederlande: Das Wichtigste in Kürze

- Niederlande:** Königreich der Niederlanden (Koninkrijk der Nederlanden); mit den Karibikinseln Bonaire, Sint Eustatius und Saba
- Fläche:** Ca. 41.500 qkm
- Grenzen:** Die Niederlande werden im Norden und Westen durch die Nordsee, im Süden durch Belgien und im Osten durch Deutschland begrenzt.
- Staatsform:** Die Niederlande sind eine parlamentarische Monarchie, deren Staatsoberhaupt der König oder die Königin ist. Er oder sie hat repräsentative Aufgaben und ernennt formell die Ministerpräsidenten und Minister. Das Parlament wird zum Teil von Provinzparlamenten und zum Teil vom Volk gewählt.
- Verwaltung:** Die Niederlande sind in 12 Provinzen gegliedert: Nordholland, Südholland, Nordbrabant, Zeeland, Gelderland, Friesland, Limburg, Overijssel, Drente, Flevoland, Utrecht und Groningen.  
Hauptstadt ist Amsterdam (rund 873.000 Einwohner, Stand 2021) der Regierungssitz befindet sich hingegen in Den Haag (rund 548.000 Einwohner).
- Bevölkerung:** Die Einwohnerzahl der Niederlande steigt stetig an, etwa 18 Millionen Einwohner leben dort (Stand: 2025). Ein Großteil der Bevölkerung ist im stark besiedelten Westen des Landes zu finden.
- Religion:** Die meisten Niederländer sind konfessionslos. Den größten Teil der Gläubigen machen Katholiken und Protestanten aus.
- Sprache:** Die offizielle Amtssprache ist Niederländisch, in der Provinz Friesland gilt aber auch Friesisch als offizielle Sprache.

**Wirtschaft:** Für die niederländische Wirtschaft ist vor allem der Dienstleistungssektor mit den Bereichen Finanzen und Transport wichtig. Ein weiterer großer Wirtschaftsbereich ist die Landwirtschaft mit dem Anbau von Getreide, Gemüse, Früchten und Blumen sowie Milchviehhaltung und Käseherstellung.

Auch Fischerei wird in den Niederlanden betrieben. Hinzu kommen Lebensmittel, Chemie, Erdöl und Elektronik. Der Tourismussektor macht ebenfalls einen wichtigen Teil der niederländischen Wirtschaft aus.

## **Gesundheitswesen**

Man wünscht es sich zwar nicht, doch jeder kann im Urlaub einmal krank werden oder einen Unfall haben. Allerdings hat jedes Land auch sein eigenes Gesundheitssystem, sodass man sich schon vor der Reise auf den möglichen Ernstfall vorbereiten sollte.

### **Ärztliche Versorgung**

Die medizinische Versorgung in den Niederlanden entspricht europäischem Standard. EU-Bürger, die sich vorübergehend in den Niederlanden aufhalten, können nach dem europäischen Gemeinschaftsrecht Leistungen nach niederländischem Recht in Anspruch nehmen. Dazu wird als Nachweis eine europäische Versichertenkarte verlangt, die vor der Reise bei der deutschen Krankenkasse beantragt werden sollte.

Die Krankenkassen geben auch Auskünfte über die aktuellen Regelungen im medizinischen Notfall. Die meisten Krankenkassen bieten Reisenden eine Liste mit Vertrauensärzten an. Auch der ADAC kann erste Informationen bereitstellen und der Fremdenverkehrsverein VVV (Vereininging voor Vremdelingenverkeer) steht Reisenden vor Ort zur Verfügung.

### **Apotheken**

In den Niederlanden findet man nicht viele öffentliche Apotheken (farmacie/apotheek). Der Großteil von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln wird jedoch in Drogeriemärkten verkauft. In ländlichen Gebieten sind Medikamente hingegen vor allem über die Ärzte zu beziehen.

## Krankenhäuser für den Notfall

### INSELN

Die westfriesischen Wattenmeerinseln betreiben alle kein eigenes Krankenhaus. Im Notfall (112) werden die Patienten per Fähre oder Hubschrauber (Vlieland, Ameland) in die nächst gelegenen Krankenhäuser auf dem Festland gebracht.

#### **Texel**

Kein eigenes Krankenhaus (-> Krankenhaus Den Helder)

#### **Vlieland**

Kein eigenes Krankenhaus (-> Harlingen -> Groningen -> Leeuwarden)  
Hubschrauber

#### **Terschelling**

Kein eigenes Krankenhaus (-> Harlingen -> Leeuwarden)

#### **Ameland**

Kein eigenes Krankenhaus (-> Groningen -> Leeuwarden)

#### **Schiermonnikoog**

Kein eigenes Krankenhaus (-> Groningen -> Leeuwarden)

### FESTLAND

#### **Alkmaar**

Noordwest Ziekenhuisgroep, Wilhelminalaan 12, 1815 JD Alkmaar,  
Tel. +31-72-5484444, [www.nwz.nl](http://www.nwz.nl)

#### **Den Helder**

Noordwest Ziekenhuisgroep, Huisduinerweg 3, 1782 GZ Den Helder,  
Tel. +31-223-696969, [www.nwz.nl/Locaties/Den-Helder](http://www.nwz.nl/Locaties/Den-Helder)

#### **Harlingen**

MCL Harlingen, Achlumerdijk 2, 8862 AJ Harlingen,  
Tel. +31-517-499999, [www.mcl.nl](http://www.mcl.nl)

#### **Leeuwarden**

MCL Leeuwarden, Henri Dunantweg 2, 8934 AD Leeuwarden,  
Tel. +31-58-2866666, [www.mcl.nl](http://www.mcl.nl)

#### **Groningen**

Universitair Medisch Centrum Groningen, Hanzeplein 1, 9713  
GZ Groningen, Tel. +31-50-3616161, [www.umcg.nl](http://www.umcg.nl)

Martini Ziekenhuis, Van Swietenplein 1, 9728 NT Groningen,  
Tel. +31-50-5245245, [www.martiniziekenhuis.nl](http://www.martiniziekenhuis.nl)

#### **Drachten**

Ziekenhuis Nij Smellinghe, Compagnonsplein 1, 9202 NN Drachten,  
Tel. +31-512-588888, [www.nijsmellinghe.nl](http://www.nijsmellinghe.nl)

## Automobilclubs

Der größte Automobilclub der Niederlande ist der ANWB (Algemene Nederlandse Wielrijders Bond). Seinen Hauptsitz hat er in Den Haag (Wassenaarseweg 220, Tel. +31-88-2693170). Der ANWB informiert über alle wichtigen Themen rund um Reise und Verkehr und vermittelt darüber hinaus interessante Reiserouten für Wanderer und Radfahrer. Der Club mit den charakteristischen gelben Autos betreibt natürlich auch einen Pannendienst („Pechhulp“), den man vor Ort unter Tel. **+31-88-2692888** jederzeit erreichen kann. Autofahrer, die Mitglied in einem Partnerclub wie dem deutschen ADAC, dem österreichischen ÖAMTC oder dem TCS aus der Schweiz sind, erhalten in den Niederlanden nicht nur Rabatte, sondern auch kostenfreie Pannenhilfe. [www.anwb.nl](http://www.anwb.nl)

## Deiche

Die Niederlande haben ihren Namen nicht von ungefähr. Das Land ist sehr flach, ein Teil liegt sogar unterhalb des Meeresspiegels. Daher sind Deiche von enormer Wichtigkeit, um die tiefer gelegenen Gebiete vor Sturmfluten zu schützen. Dass dies in der Vergangenheit nicht immer gelungen ist, zeigen die „versunkenen“ Dörfer Westerburen auf Schiermonnikoog und West-Vlieland auf Vlieland. Im Norden der Inseln gibt es große Dünenketten, im Süden weite Salzwiesen (Kwelder). Die Trockenlegung der Salzwiesen diente nicht nur zum Schutz vor Sturmfluten, sondern schuf gleichzeitig auch Weideflächen für das Vieh der Küstenbauern.

Die niederländischen Ingenieure sind heute Meister des Deichbaus. Genaue Berechnungen und eine regelmäßige Überprüfung der Standfestigkeit sind unabdingbar. Deiche bestehen in der Regel aus einem Sandkern, der mit Kleiboden bedeckt ist. Zur Befestigung des Materials und zum Schutz vor den Einflüssen der Natur wird der Deich mit Gras bepflanzt. Damit das Gras kurz bleibt und der Boden sich verdichtet, wird häufig auf eine Beweidung mit Schafen gesetzt – schweres Ackergerät würde dem Deich schaden.

## Einkaufen

In den Niederlanden macht Einkaufen Spaß. Man findet viele Supermarkt- und Bekleidungsketten. Abgesehen davon sind die Niederlande bekannt für ihre etwas abseits der Stadtzentren gelegenen Shoppingcenter und Outlets.

Mindestens genauso beliebt sind Antiquitätenläden, in denen so manche alte Schätze schlummern. Regelmäßig finden in den meisten Orten auch Wochen- und Flohmärkte statt.

In den meisten Geschäften kann man mit Kreditkarten bezahlen. Die Geschäfte sind in der Regel werktags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. In den größeren Städten und in touristischen Gebieten besonders in der Sommersaison sind die Läden an bestimmten Wochentagen auch bis 21 Uhr offen. Die großen Einkaufszentren können meist zwischen 7 und 22 Uhr besucht werden. Sehr häufig finden in den Niederlanden auch verkaufsoffene Sonntage statt, an denen man zwischen 12 und 17 Uhr nach Herzenslust shoppen kann.

## Essen und Trinken

Es gibt eine Vielzahl von niederländischen Köstlichkeiten. Immer gut für zwischendurch sind die vielen kleinen Imbissbuden, in denen man Pommes mit Frietsaus (einer gewürzten Mayonnaise), Pommes speciaal (mit Zwiebeln) sowie Kaassoufflé (mit Käse gefüllte panierte Teigtaschen) oder Frikandel bekommt. Besonders auf den Inseln empfehlen sich Fischgerichte in Form von Matjes oder frittierten Fischfilets wie Kibbeling oder Lekkerbekje mit Remouladensoße sowie auch Gerichte mit Meeresfrüchten. In vielen Orten findet man die Pannekoekenhuizen, in denen süße und herzhafte Pfannkuchen serviert werden. Alle die gerne Fleisch essen, sollten sich die delikatsten Lamm- und Rindfleischgerichte auf den Inseln nicht entgehen lassen. Bei Kindern beliebt sind Hagelslag (Schokoladenstreusel), Pindakaas (Erdnussbutter) und Poffertjes (kleine Küchlein mit Puderzucker).

Die Niederlande haben eine lange Brautradition. Heineken, Amstel und Grolsch sind hier die bekanntesten Marken. Auf den meisten Inseln wird ein eigenes Bier gebraut, wie z.B. das „Texels Skuumkoppe“ der Texelse Bierbrouwerij. Wer es gerne hochprozentiger mag, kann Genever probieren, der aus Gersten- oder Roggenmalz hergestellt wird und in verschiedenen Geschmacksrichtungen erhältlich ist: jonge (junger) und oude (alter) Genever sowie als süßen Beeren-Genever, wie z.B. der „Beerenburg“, eine Spezialität der Insel Terschelling. Ein Kopje Koffie (eine Tasse Kaffee) bekommt man in den Niederlanden rund um die Uhr und auch Tee ist sehr beliebt.

## Gesetzliche Feiertage

Gesetzlich festgelegte Feiertage in den Niederlanden sind Neujahr, Karfreitag sowie Ostersonntag und Ostermontag, der Königstag (27. April), der Befreiungstag (5. Mai), Christi Himmelfahrt sowie Pfingstsonntag und Pfingstmontag und Weihnachten (25. und 26. Dezember). An diesen Tagen haben Geschäfte und Banken geschlossen. Auskünfte zu Feiertagen und Ladenöffnungszeiten erteilen auch der VVV und die niederländischen Fremdenverkehrsbüros.

## Geschwindigkeitsbegrenzung auf Straßen

Sowohl für Pkw als auch für Gespanne liegt die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerorts bei 50 km/h und außerorts bei 80 km/h. Auf gekennzeichneten Strecken dürfen Pkw außerorts bis zu 100 km/h schnell fahren. Auf Autobahnen gilt in der Zeit zwischen 6 und 19 Uhr die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Außerhalb dieser Zeit sind 130 km/h erlaubt. Gespanne sollten außerhalb geschlossener Ortschaften 80 km/h und auf Autobahnen 90 km/h nicht überschreiten. Die Strafen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen sind drastischer als in Deutschland.

## Notfall an Land

In Notfällen gilt wie in jedem anderen Land auch: Ruhe bewahren, erste Hilfe leisten und für Sicherheit sorgen. Polizei, Rettungswagen und Feuerwehr sind rund um die Uhr über die Telefonnummer **112** zu erreichen.

## Touristen-Informationen (VVV)

Gibt es im Urlaub Probleme oder treten Fragen auf, helfen die jeweiligen Touristen-Informationen (VVV) weiter. Hier gibt es Informationen zu Hotels, Kartenmaterial, Freizeitgestaltung und vielem mehr.

Alle VVVs sind im jeweiligen Insel-Kapitel angegeben.

Informationen gibt es auch online auf **[holland.com](http://holland.com)**

## Schleusen-Infos

### Schleusen – problemlos und einfach: 7 Regeln

Ums Schleusen kommt man kaum herum, wenn man vom Wattenmeer nach binnen laufen möchte. Auch das Ijsselmeer und das Markermeer sind noch einmal durch Schleusen getrennt. Viele Binnenliegeplätze in Friesland erreicht man ebenfalls nur über Schleusen. Und da sind noch die großen Schleusen am Abschlussdeich, wenn man in das Wattenmeer oder die Nordsee verlassen möchte

Aber keine Angst. Auch Einsteiger können problemlos und stressfrei schleusen. Man braucht nur etwas Geduld und Ruhe. 7 Tipps für stressfreies Schleusen:

**1. Die Berufsschifffahrt hat Vorrang.** Lassen Sie als Sportschiffer immer die Berufsschiffe zuerst in die Schleuse einlaufen, außer der Schleusenmeister weist etwas anderes an. Man sollte sich dabei Zeit lassen, denn ein großes Schiff hat einen langen Auslauf und braucht Zeit, um festzumachen. Sobald das Berufsschiff festgemacht hat, darf eigentlich nach den Schleusen-Regeln dessen Schiffschraube nicht mehr laufen, um unnötige Strudel in der Schleuse zu vermeiden. Kommt man während eines Anlege-Manövers in den Strudel des Schraubenwassers, kann man schnell die Kontrolle über das eigene Schiff verlieren. Das gilt besonders für kleinere Yachten. Deshalb sollte man geduldig warten, bis das Berufsschiff fest ist.

**2. So nah wie möglich heranfahren.** Man sollte so nah wie erlaubt und möglich an die Schleuse heranfahren, um ein zügiges Einlaufen in die Schleuse zu gewährleisten. Die meisten Schleusen haben für die Freizeitschifffahrt spezielle Warte- und Anlegebereiche eingerichtet. Sobald man sich dem Wartebereich der Schleuse nähert, ist Überholen – oder gar Vorbeidrängeln – nicht erlaubt.

**3. Leinen nicht fest belegen.** Das Boot sollte in der Schleuse vorne und hinten gesichert werden. Dabei sollen die Leinen auf keinen Fall fest belegt und auch nicht zu eng in der Hand gehalten werden, damit man diese fieren (lose geben) oder anholen kann, wenn das Wasser in der Schleuse fällt oder steigt. Die Schiffschraube darf nach dem Anlegen in der Schleuse nicht mehr drehen.

**4. Befolgen der Anweisungen.** Der Schleusenmeister hat das Sagen vor und in der Schleuse. Man sollte seinen Anweisungen unbedingt folgen. Er meldet sich entweder über die Lautsprecher an der Schleuse und ist auf jeden Fall auch über UKW-Funk zu erreichen. Deshalb sollte der jeweilige Schleusenkanal mitgehört werden, sofern UKW-Funk an Bord installiert ist.

**5. Berufsschiffahrt zuerst raus.** Wie beim Einlaufen fährt auch beim Auslaufen die Berufsschiffahrt zuerst aus der Schleuse. Außer der Schleusenmeister ordnet etwas anderes an. Manchmal verständigen sich aber auch Berufs- und Freizeitskipper per Handzeichen. Dann winkt der Berufsskipper Yachten durch, weil er für sein Schleusenmanöver Platz braucht.

**6. Hilfreiche Hände.** An vielen stark frequentierten Schleusen werden in der Sommer-Hochsaison Schleusen-Stewardess und -Stewards eingesetzt. Die weisen den richtigen Platz in der Schleusenkammer zu und helfen der Yachtcrew beim Anlegen. Das ist sehr angenehm für Yachties und ermöglicht vielen Skippern ein stressfreies Schleusen.

**7. Lichter wie auf der Straße.** Ein rotes Licht bedeutet, dass man warten muss. Zwei rote Lichter übereinander bedeuten, dass diese Schleuse/Brücke zur Zeit nicht bedient wird. Schalten die Ampeln auf Rot/Grün, dann bedeutet das, dass die Schleuse/Brücke bald geöffnet wird. Skipper müssen noch auf grünes Licht warten, können aber mit Vorbereitungen zum Passieren beginnen. Grünes Licht bedeutet freie Fahrt.

### **Abschlussdeich: Den Oever – Stevinsluizen**

**Lage** Die Stevinsluizen ist ein Schleusenkomplex im Abschlussdeich bei Den Oever im Nordwesten des IJsselmeers am südwestlichen Ende des Deiches. Benannt wurde die Schleuse nach Hendrik Stevin, der im Jahre 1667 den ersten Plan erarbeitete, die Zuidersee durch einen Deich abzuriegeln.

**Infos** Die Kammer der Schleuse ist 74 x 9 Meter groß. Tiefgang: max. 3,50 Meter. Von der Schleuse aus werden auch zwei Drehbrücken bedient. Die jeweilige Durchfahrtshöhe wird dort auf einem Display angezeigt.

**Öffnungszeiten** Die Schleuse wird in der Sommersaison täglich von 06.00 bis 22.00 Uhr bedient. Eine Bedienung zu den Nachtzeiten ist nach vorheriger Absprache möglich (Tel. +31-88-7974573).

**UKW-Kanal** Die Schleuse ist über den UKW-Kanal 20 erreichbar. Ruf: Stevinsluizen.

## **Abschlussdeich: Kornwerderzand – Lorentzsluizen**

**Lage** Die Lorentzsluizen ist ein Schleusenkomplex im Abschlussdeich bei Kornwerderzand im Nordosten des Ijsselmeers in der Nähe des Städtchens Makkum gelegen.

**Infos** Die Schleuse regelt neben der Stevinsluizen den Wasserstand des Ijsselmeers. Benannt wurde sie nach dem Physiker Hendrik Lorentz. Nach seinen Berechnungen wurde einst die Lage des Abschlussdeichs geplant, die den Gefahren durch Stürme vermindern sollte. Die Schleuse wurde 1933 in Betrieb genommen.

Die Schleuse besteht aus zwei Komplexen: einer Spülschleuse, die das Wasser aus dem Ijsselmeer in die Waddenzee spült, und einer Schiffsschleuse für die Schifffahrt.

Die Einfahrt bei beiden Schleusenkammern wird durch Lichtzeichen geregelt. Die Schleusenkammern sind unterschiedlich groß: 149 Meter lang und 14 Meter breit sowie 74 Meter lang und 9 Meter breit.

**Tiefgang** max. 3,50 Meter

Nördlich der Schleuse befinden sich die Drehbrücken der A 7.

Die Anlegestege vor den Schleusen dürfen nur als Wartestege und nicht zum Übernachten genutzt werden.

**Öffnungszeiten** Die Schleuse wird ganzjährig 24 Stunden bedient und darf kostenlos passiert werden.

**UKW-Kanal** Die Schleuse ist über den UKW-Kanal 18 erreichbar. Ruf: Lorentzsluizen. Tel. +31-88-7974589

## **Was bedeutet eigentlich NAP?**

Ob im „Wateralmanak 2“ oder über UKW-Funk von der Verkehrszentrale Brandaris auf Terschelling: Immer wieder begegnet man als Skipper den drei magischen Buchstaben NAP.

NAP ist die Abkürzung für National Amsterdam Peil (Nationaler Amsterdamer Pegel). Es handelt sich dabei um eine Höhenangabe, die ihren Bezugsort in Amsterdam hat.

Er wurde in den Niederlanden vor langer Zeit eingeführt, als die offene Nordseebucht Zuiderzee noch bis kurz vor Amsterdam reichte. In den Jahren 1683/1684 nahm man regelmäßig Messungen in Amsterdam vor und bestimmte den Durchschnittswert des Hochwassers. So kann man den NAP als mittleres Hochwasser (MHW) in Amsterdam bezeichnen, auch wenn die Werte des mittleren Hochwassers sich mittlerweile geändert haben.

Der NAP wurde als Bezugspunkt für einen Nullwert festgelegt. Es ist ein Höhenwert, den man sich als fiktive Linie ausgehend von Amsterdam über alle Land- und Wasserflächen vorstellen kann. Diese Linie wurde dann per definitionem zu „Null“ erklärt. Wasserstände werden dann „über NAP“ (also dieser einmal festgelegten Linie) oder „unter NAP“ wie zum Beispiel „1 Meter über NAP“ oder „1 Meter unter NAP“ angegeben. Und wenn über Verkehrszentrale Brandaris der Wasserstand für Terschelling mit + 0,20 cm mitgeteilt wird, dann ist der Wasserstand 20 cm über NAP.

Aber wie hoch ist denn eigentlich NAP an dem Ort, an dem man sich befindet oder an den man hinsegeln möchte? Und wie nutzt man dann den NAP, um die aktuelle Wassertiefe festzustellen? Schließlich beziehen sich viele Angaben zur Wassertiefe auf NAP.

Es gibt kein festes Höhenmaß für NAP in der Nordsee oder im Wattenmeer. Somit kann man nicht sagen: Der Wasserstand von NAP ist x Meter hoch. Denn NAP hat zu jedem Bezugsort einen anderen Wert, den man der Seekarte oder dem Verzeichnis „Wateralmanak 2“ entnehmen kann.

Zur Berechnung der Wasserhöhe mit NAP braucht man **drei** Angaben:

## 1. Seekartentiefe LAT

LAT (Lowest Astronomical Tide) ist das Seekarten-Null, also die weltweit einheitliche Seekarten-Angabe für Tiefenangaben in Tidengewässern. Dieser (aller-)niedrigste Gezeitenwasserstand ist der Wert, der über einen Beobachtungs- und Messzeitraum von 18,5 Jahren entstanden ist und somit nur in extremen Ausnahmefällen unterschritten wird. Das könnten sehr starke, orkanartige Stürme sein, bei denen man üblicherweise nicht unterwegs ist.

Gut für alle Freizeitskipper ist es, dass man keine Sorge haben muss, dass die Tiefenangaben der Karten unterschritten werden könnten. Man liest jetzt beispielsweise für das Fahrwasser „Boontjes“ vor Harlingen aus der Seekarte einen Wert von + 160 cm ab.

## 2. Verhältnis NAP zu LAT

Als nächstes benötigt man die Angabe, wie tief der LAT-Wert (also das Seekarten-Null) unter dem NAP-Wert liegt. Für Harlingen entnimmt man beispielsweise aus der Seekarte oder aus „Wateralmanak 2“ den Wert -134 cm „LAT unter NAP“ (niederländisch: LAT onder NAP). Meist ist diese Angabe in der Seekarte am Rand in einem kleinen Kasten zu finden. Oder sie ist in den Verzeichnissen eingetragen.

Der Beispielwert für Harlingen mit -134 cm bedeutet, dass die in der Seekarte eingezeichnete Wassertiefe (LAT) insgesamt 134 cm unter NAP liegt.

Für die Berechnung bedeutet das, dass der LAT-Wert von 134 cm zur abgelesenen NAP-Differenz addiert wird. In unserem Beispiel:

LAT / Seekartentiefe	160 cm
<u>NAP-Differenz</u>	<u>+134 cm</u>
Höhe NAP =	294 cm

## 3. Angabe plus/minus NAP

Jetzt kommt der dritte Wert ins Spiel: Die Angabe plus / minus NAP. Das ist der Wert, den man dem „Wateralmanak 2“ (oder den UKW-Funkaussendungen über Wasserstandsveränderungen von den jeweiligen Verkehrszentralen wie beispielsweise Brandaris / Terschelling oder den Meldeposten) für das jeweilige Hoch- und Niedrigwasser entnehmen kann.

Für unser Beispiel entnehmen wir der Gezeitentabelle im „Wateralmanak 2“ für Harlingen am 12.08.2019 die folgenden Werte:

Niedrigwasser -85 cm, Hochwasser 88 cm

Jetzt können wir unsere NAP-Berechnung fertigstellen und kennen dann die Wassertiefe für unseren Bezugsort bei Niedrig- und bei Hochwasser.

Wir rechnen wie folgt:

*Niedrigwasser*

LAT (Seekartentiefe)	160 cm
NAP-Differenz	+134 cm
<u>Höhe NAP =</u>	<u>294 cm</u>

Ablaufend lt. NAP -85 cm

**Wassertiefe NW                      209 cm**

*Hochwasser*

LAT (Seekartentiefe)	160 cm	
NAP-Differenz	+134 cm	
Höhe NAP =		294 cm
Auflaufend lt. NAP	+88 cm	
<b>Wassertiefe HW</b>	<b>382 cm</b>	

Hat man die drei Werte LAT, NAP über LAT und Wasserstand über oder unter NAP, kann man somit präzise die aktuelle Wassertiefe berechnen.

Die Berechnung nach NAP ist keine schwierige, aber eine etwas umständliche Methode. Sie wird allerdings im niederländischen Wattenmeer häufig eingesetzt, weil man viele Messstationen auf dieser Basis eingerichtet hat und somit aktuelle Wasserstandsangaben präzise möglich sind.

Einfacher ist es, den Seekarten das durchschnittliche Hoch- oder Niedrigwasser zu Spring- und Nippzeiten zu entnehmen. Es bezieht sich auf die Tiefenangaben in der Seekarte (LAT) und ist auf den Karten der NV-Atlanten und den 1800er Karten des Hydrografischen Büros jeweils am Rand eingezeichnet. Im „HP 33 Verzeichnis“ werden die Wasserstände ebenfalls im Verhältnis zu den Kartendaten (LAT) angegeben, und das sogar stündlich. Weitere Infos -> Kapitel „Seekarten“.

**NAP für verschiedene Orte**

Hier einige Orte mit den jeweiligen NAP. Die Angaben beziehen sich auf die Seekarten-Angaben (LAT) und der etwas umständlichen, aber üblichen Bezeichnung „LAT unter NAP“, also wie viel LAT unter NAP liegt. (Quelle: Seekarten zum Zeitpunkt der Drucklegung des Buches).

Den Helder	-125 cm
Oudeschild	-117 cm
Den Oever	-115 cm
Kornwerderzand	-127 cm
Harlingen	-134 cm
Vlieland	-148 cm
West-Terschelling	-148 cm
Ameland/Nes	-172 cm
Schiermonnikoog	-168 cm
Lauwersoog	-175 cm

Hier gibt es Informationen zu den Wasserständen auf Basis von NAP:

- Im Web [waterinfo.rws.nl](http://waterinfo.rws.nl)
- ANWB Wateralmanak 2
- Verkehrszentrale Brandaris UKW-Kanal 2
- Hafenmeister und Schleusenmeister

## Für den Fall der Fälle: Seenotrettung

Wer als Wassersportler in den Niederlanden in Seenot gerät, darf auf schnelle Hilfe durch die ehrenamtlichen Seenotretter der Koninklijke Nederlandse Redding Maatschappij (KNRM) hoffen. Das Pendant zur Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist bestens organisiert. Deren Rettungsscrews werden von der Seenotleitstelle „Den Helder Rescue“ mittels Pieper alarmiert und sind meist kurz darauf beim Havaristen. Die Alarmierung erfolgt grundsätzlich über UKW-Kanal 16 (beziehungsweise DSC-Kanal 70).

Auch die Revierfunkzentralen wie etwa auf dem Leuchtturm Brandaris auf Terschelling sind auf den Arbeitskanälen und Blockkanälen (auf dem Wattenmeer zwischen Harlingen und Vlieland/Terschelling muss zwingend „Brandaris“ auf UKW-Kanal 02 abgehört werden) 24 Stunden hörbereit und informieren die Seenotleitstelle und, wenn nötig, die Schifffahrt in ihrem Bereich.

Ist der Mast unten (und damit meist auch die Antenne nicht einsatzbereit), hilft vielleicht noch das Telefon. Die Seenotnummer für die Niederlande lautet **+31-900-0111**.

Alternativ sind die deutschen Seenotretter über ihre Seenotleitstelle in Bremen, international Maritime Rescue Coordination Centre (MRCC) genannt, auch über Telefon zu erreichen. Im Falle einer Alarmierung aus den Niederlanden kontaktieren sie die KNRM und übergeben denen die Koordination der Seenotrettung. Tel. **+49-421-536870**

Ähnlich wie bei der DGzRS ist die KNRM ganz modern via Seenot-App „KNRM helpt App“ zu erreichen. Sie bietet den Vorteil, dass man vor Fahrtantritt zum Beispiel Route, ETA (Geschätzte Ankunftszeit), Personenzahl an Bord und Angehörige eintragen kann. Beim Alarm sind so wichtige Schiffsdaten

sofort bekannt. Auch die Position wird übertragen. Die „KNRM Helpt App“ gibt es für iOS und Android in den jeweiligen Shops.

Die Seenotleitstelle fragt übrigens als Erstes nach der Position (Länge und Breite), Personenzahl an Bord sowie Art und Aussehen des Bootes. Das sollte man parat haben.

Wichtig ist es, nach dem Alarm einen klaren Kopf zu bewahren: Denn die vielen professionellen Berger hören Kanal 16 ab und sind außerdem über die Alarmierungen der KNRM via Internet sofort informiert. In den Sommermonaten lauern sie vor den üblichen Untiefen, um schnelle Hilfe anzubieten. Sie melden ihr Eintreffen der Seenotleitstelle: Dann heißt es, auf die (Gratis-) Hilfe der KNRM zu bestehen. Sonst wird der KNRM abge sagt. Wenn nicht wirklich akute Gefahr für Schiff oder Crew besteht, sollte man auf die KNRM warten. Deren Fahrzeuge sind deutlich gekennzeichnet. Die Profi-Berger, die in den Niederlanden in einschlägigen Internet-Foren auch schon mal als „Schlepphaie“ bezeichnet werden, schmücken ihre RIB (Schlauchboot mit Festrumpf) gerne mit Bezeichnungen wie „SAR“ oder irgendwas mit „Redding“. Genaues Hinschauen lohnt sich aber, denn für ein simples Abschleppen, zum Beispiel bei Motorstörung, sind schnell etwa 2.000 Euro fällig. Wichtig ist es, keinen „Profi-Schlepper“ an Bord zu lassen und stets die eigene Leine fürs Schleppen zu nehmen. Sonst wird aus einer Hilfeleistung schnell eine Bergung.

Es bleibt aber immer in der alleinigen Entscheidung des Skippers, von wem er Hilfe annehmen möchte. Ganz gleich, wer zuerst vor Ort ist und seine Hilfe anbietet. Entscheidet man sich für einen kommerziellen Berger, dann empfiehlt es sich, unbedingt vorher die Konditionen der Inanspruchnahme auszuhandeln. Man kann übrigens auch erst seine Versicherung anrufen und diese bitten, mit dem Berger über die Konditionen zu verhandeln. Das wird sicherlich nur in Situationen möglich sein, in denen nicht schnellste Hilfe für Mensch oder Boot vonnöten ist.

Hintergrund: Seit Jahren versuchen die Profi-Berger in den Niederlanden an die lukrativen Abschleppaufträge zu kommen und lassen ihre Lobbyisten auf die Politik los. Das aber könnte die Einsatzbereitschaft und vor allem das Engagement der Ehrenamtlichen schwächen, befürchtet man. Vor Ort sollen sich schon heftige Szenen abgespielt haben, wenn die Profi-Berger mit den Ehrenamtlichen zusammengetroffen sind – bis hin zum Durchschneiden von Schleppleinen.

Die KNRM wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Ab fünf Euro pro Monat ist man dabei und bekommt regelmäßig Tipps zum Thema Sicherheit. Und man darf am jährlichen Reddingbootdag mal mitfahren.

**Weitere Infos** [www.knrm.nl](http://www.knrm.nl), [www.kustwacht.nl](http://www.kustwacht.nl)

Gut, dass es sie gibt:

**Rettingsstationen** der KNRM auf den niederländischen Watteninseln und im Wattenmeer.

#### **Inseln**

- Texel / Oudeschild
- Texel / Station De Koog
- Texel / Station De Cocksdorp
- Vlieland
- Terschelling / West-Terschelling
- Terschelling / Station Paal 8
- Ameland / Ballum
- Ameland / Nes
- Schiermonnikoog / Veerdam

#### **Festland**

- Den Helder
- Den Oever
- Harlingen
- Lauwersoog

## **UKW-Funkkanäle niederländische Watteninseln und Wattenmeer**

Im Folgenden eine Auswahl der wichtigsten UKW-Funkkanäle, gegliedert nach Regionen von West nach Ost.

### **Allgemein**

**Kanal 4** Zentrale Wattenmeer-Meldestelle (Centrale Meldpost Waddenzee). Meldestelle für Verschmutzungen im Wattenmeer, fehlende Tonnen und Fahrwassermarkierungen, Störungen in der Natur sowie für alle Fragen rund ums Wattenmeer.

**Kanal 10 und 16** Küstenwache (Nederlandse Kustwacht / Netherland Coast Gard). Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsverkehr, Ankündigung Sturmwarnungen.

**Kanal 23 und 83** Küstenwache Den Helder (Coast Gard Center Den Helder). Wetterberichte um 8.05, 13.05, 19.05 und 23.05 Uhr lokaler Zeit.

**Kanal 62** Verkehrszentrale Den Helder (Verkeerscentrale Den Helder). Abhörpflicht auch für Yachten mit UKW-Funk für das westliche Wattengebiet und den Gats Marsdiep, Molengat und Schulpengat. Keine Meldepflicht für die Freizeitschiffahrt. Schifffahrts- und Wetterberichte 5 Minuten nach jeder Stunde (:05).

## **INSELN**

### **Texel / Oudeschild**

**Kanal 12** Gemeindehafen Texel

**Kanal 31** Yachthafen

### **Vlieland**

**Kanal 2** Verkehrszentrale Brandaris (Verkeerscentrale Brandaris). Abhörpflicht auch für Yachten mit UKW-Funk für das gesamte Gebiet zwischen Vlieland und Terschelling einschließlich der Fahrwasser Stortemelk, Inschot, Slenk. Keine Meldepflicht für die Freizeitschiffahrt. Wetter- und Schifffahrtsberichte 30 Minuten nach jeder ungeraden Stunde (1:30 Uhr usw.).

**Kanal 12** Hafendienst Vlieland

**Kanal 31** Yachthafen Vlieland

### **Terschelling**

**Kanal 2** Verkehrszentrale Brandaris (Verkeerscentrale Brandaris). Abhörpflicht auch für Yachten mit UKW-Funk für das gesamte Gebiet zwischen Vlieland und Terschelling einschließlich der Fahrwasser Stortemelk, Inschot, Slenk. Keine Meldepflicht für die Freizeitschiffahrt. Wetter- und Schifffahrtsberichte 30 Minuten nach jeder ungeraden Stunde (1:30 Uhr usw.).

**Kanal 12** Gemeindehafen Terschelling

**Kanal 31** Yachthafen Terschelling

**Ameland**

**Kanal 5** Seeverkehrsposten Schiermonnikoog. Wetter- und Schifffahrtsbereiche 30 Minuten nach jeder geraden Stunde (:30)

**Kanal 27** Verkehrsstation Ameland

**Kanal 31** Yachthafen Ameland

**Schiermonnikoog**

**Kanal 5** Seeverkehrsposten Schiermonnikoog. Wetter- und Schifffahrtsbereiche 30 Minuten nach jeder geraden Stunde (:30)

**Kanal 31** Yachthafen Schiermonnikoog

**FESTLAND****Den Helder**

**Kanal 14** Hafendienst „Port of Den Helder“

**Kanal 62** Verkehrszentrale Den Helder -> „Allgemein“

**Den Oever**

**Kanal 11** Gemeindehafen / Wattenhafen

**Kanal 20** Stevinsluizen

**Kornwerderzand**

**Kanal 18** Schleuse Lorentzsluizen

**Harlingen**

**Kanal 11** Hafendienst Harlingen

**Kanal 22** Schleuse Tsjerk Hiddessluizen

**Lauwersoog**

**Kanal 11** Hafendienst und -büro, auch Hafenmeister für Fischerhafen und Yachthafen

**Kanal 84** Robbengat-Schleuse Lauwersoog (Robbengatsluis)

## Routen zu den Inseln

Viele Wege führen in einen sicheren Hafen. Das gilt bei den niederländischen Watteninseln nur begrenzt. Denn alle Häfen sind auf der Seite zum Wattenmeer hin gelegen und ausschließlich über Fahrwasser zu erreichen. Diese sind allerdings meist sehr gut betonnt und oftmals auch befeuert. Wer von der Nordsee kommt, muss immer auch durch ein Seegat.

Die folgenden Routenvorschläge sind ausdrücklich nur Vorschläge und auf keinen Fall Fahrhinweisungen. Jeder Skipper sollte sich vor Ort ein eigenes Bild von den Gegebenheiten machen und auf der Grundlage der Seemannschaft selbst entscheiden, was für sein Boot, seine Crew und ihn der beste Weg ist. Dabei gilt zusätzlich zu beachten, dass es im Wattenmeer mehrere Naturschutzgebiete und Befahrensverbote gibt.

Rund um die niederländischen Watteninseln ist das Wasser immer in Bewegung. Täglich können sich Gegebenheiten ändern. Das ist grundsätzlich nichts, das einen ängstigen sollte. Nur über die Folgen sollte man sich bewusst sein: Tonnen können vertreiben oder umgesetzt werden, Fahrwasser und Hafeneinfahrten können versanden oder sich ändern. Routen mit Wind gegen Strom in den Seegats und im Wattenmeer sind immer sorgfältig zu überlegen. Ab 4 Windstärken und mehr kann es in den Seegats in so einer Konstellation sehr gefährlich werden. Aber auch manche Fahrwasser wie der Texelstroom, wo bei Springtide bis zu 4 Knoten Stromgeschwindigkeit herrschen kann, können für die Sportschiffahrt bei viel Wind gegen Strom unbefahrbar werden.

Alle folgenden Routenvorschläge sind unter Berücksichtigung von Tide und Wetter gut zu befahren. Nicht aufgeführt wurden Fahrwege, von denen abgeraten wird. So ist das Eierlandsche Gat zwischen Texel und Vlieland dauernden Veränderungen von unsicheren Sandbänken ausgesetzt. Weil es offizielle Empfehlungen gibt, dieses Seegat als Freizeitschiffer nicht zu befahren, wurde auch kein Routenvorschlag hier dazu aufgenommen. Das gilt auch für ähnliche Fahrwasser und für Fahrwasser, die nur mit sehr geringem Tiefgang zu befahren sind. Diese Auflistung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit und folgt der subjektiven Auswahl des Autors.

Alle Entfernungsangaben sind Circa-Angaben und gerundet. Sie dienen nur der ersten Orientierung und sollten von jedem Skipper noch einmal bei

der Routenplanung entsprechend der aktuellen Gegebenheiten überprüft werden.

Alle vorgeschlagenen Routen können natürlich auch in entgegengesetzter Richtung gefahren werden. Hier sind lediglich die Abfahrtszeiten neu zu berechnen. Empfehlungen für gute Abfahrtszeiten sind bei den jeweiligen Hafentinfos in diesem Buch aufgeführt.

## A. Nach Texel / Oudeschild

Bei normalen Wetterbedingungen ist Oudeschild, der Yachthafen von Texel, auf fast allen Wegen gut und sicher zu erreichen. Einplanen sollte man aber besonders im Texelstroom, dass eine Situation bei viel Wind gegen Strom hier recht unangenehm werden kann, weil der Texelstroom je nach Tide eine Strömung von bis zu 4 kn erreichen kann.

### A.1 Von Den Helder

Von Den Helder ist es nur eine recht kurze Reise bis nach Texel. Man verlässt Den Helder, um in den Texelstroom einzulaufen. Auf dieser Strecke ist im Texelstroom immer ausreichende Tiefe. An der roten Tonne T12 geht es nach backbord in die Hafeneinfahrt Oudeschild. Gute Abfahrtszeit in Den Helder: ca. 2 Stunden nach Niedrigwasser Den Helder, dann zieht das auflaufende Wasser im Texelstroom gut mit. **Entfernung:** ca. 5 sm

### A.2 Von Den Oever

Viele Freizeitboote starten von Den Oever nach Texel, weil sie aus dem Ijsselmeer durch die Schleuse gekommen sind. Bei ruhigem Wetter ist hier die Fahrt nach Texel sehr angenehm und gut von Wattenmeer-Neulingen und auch mit kleineren Booten zu bewältigen.

Von Den Oever gibt es zwei Möglichkeiten, nach Oudeschild zu fahren. Der Fahrweg trennt sich in das weniger tiefe Fahrwasser „Over de Bollen“ und über das Fahrwasser „Malzwin“ und dann über das „Gat van Stier“.

Los geht es auslaufend aus Den Oever (Tonnenbezeichnung 0) in das Fahrwasser „Visjagersgaatje“ (Tonnenbezeichnung VG). Am Ende dieses Fahrwassers fällt die Entscheidung, ob man den westlichen oder nördlichen Kurs einnimmt.

**Gat van Stier** Der westliche Weg hat den Vorteil, dass dort für Yachten tidenunabhängig ausreichend Tiefgang vorhanden ist. Deshalb wird

## Die fünf Westfriesischen Inseln

Auf dem eigenen Kiel zu den niederländischen Watteninseln: ein Erlebnis der besonderen Art. Die Inseln und Yachthäfen werden in der Reihenfolge von West nach Ost vorgestellt:

- Texel (Seite 70)
- Vlieland (Seite 85)
- Terschelling (Seite 96)
- Ameland (Seite 108)
- Schiermonnikoog (Seite 120)

Es gibt die Möglichkeit, sich im Web über die Liegeplatz-Situation in den Yachthäfen auf den Inseln zu informieren. Unter [www.waddenhavens.nl](http://www.waddenhavens.nl) erhält man aktuelle Infos über die Auslastung der Yachthäfen. Man kann sich somit bequem schon bei der Routenplanung ein Bild machen und überlegen, ob man den jeweiligen Yachthafen anlaufen möchte oder auch kann.



*Blick von Vlieland auf das Fahrwasser Vliesloot*

## TEXEL

Texel (wird im Niederländischen „Tessel“ ausgesprochen) ist die westlichste und größte der Westfriesischen Inseln und gehört als einzige zur Provinz Nordholland. Nicht nur dadurch unterscheidet sie sich von den anderen Watteninseln, auch ihre Landschaft ist vielseitiger, denn Texel ist eine aus altem und neu gewonnenem Land zusammengesetzte Bauerninsel. Im Gegensatz zu den anderen Watteninseln spielen nicht nur der Tourismus, sondern auch die Schafzucht für die Wirtschaft der Insel eine Rolle. Es gibt auf Texel sogar weitaus mehr Schafe als Menschen.

Der einzige Hafen der Insel befindet sich in Oudeschild an der Ostküste von Texel an der Wattenmeerseite und ist der Heimathafen der Fischereiflotte von Texel.

Die Insel ist per Autofähre von Den Helder aus erreichbar. Die Überfahrt zum Fährhafen 't Horntje dauert ca. 20 Minuten.

### Steckbrief Texel

Fläche: 155 km<sup>2</sup>

Länge: ca. 25 km

Größte Breite: ca. 9 km

Kleinste Breite: ca. 4 km

Einwohner: ca. 14.000

Autoverkehr: erlaubt

Fährhafenverbindung Insel / Festland: 't Horntje / Den Helder

Yachthafen: Oudeschild

### Hafeninfos

#### YACHTHAFEN WADDENHAVEN TEXEL

53°02'34N - 004°51'20E

**Anschrift** Haven 26, 1792 AE Oudeschild,

Tel. +31-222-321227

info@waddenhaventexel.nl, www.waddenhaventexel.nl

**Beschreibung** Der Hafen von Oudeschild verfügt über ein lang gezogenes, von Nordosten nach Südwesten verlaufendes Hafenbecken. Im Norden, am äußersten Ende des Hafens, befindet sich der Waddenhaven Texel. Er wurde 1973 angelegt, ist der Gasthafen der Stadt und die Attraktion des kleinen





*Gut gekennzeichnet: die Hafeneinfahrt nach Oudeschild auf Texel*

*Jede Menge freie Plätze in der Vor- und Nachsaison: im Waddenhaven/Texel*



Hafendörfchens. Im Sommer herrscht hier Hochbetrieb und es kann durchaus passieren, dass der Hafen mit einer Kette gesperrt wird. Dann müssen Yachten im Fischerhafen anlegen und warten, bis Liegeplätze frei werden.

Nach der Einfahrt in das Hafenbecken sucht man sich selber je nach Bootslänge einen Liegeplatz an dem für die Bootslänge vorgesehenen Steg aus. Anschließend meldet man sich beim Hafenmeister an.

Der Hafen ist mit der Blauen Flagge ausgezeichnet und Mitglied in der HIS-WA-Vereinigung. Er verfügt über barrierefreie Einrichtungen.

**Tiefgang** Die Kartentiefe (LAT) beträgt im Yachthafen 2,20 m. Bei Springniedrigwasser kommen 0,30 m hinzu, so dass man mit einem Tiefgang bis zu 2,5 m bei normalen Verhältnissen auf der sicheren Seite ist.

**Liegeplätze** Der Waddenhaven Texel verfügt über 250 Gastliegeplätze. Die Liegeplätze sind bis zu 25 Meter lang. Man liegt recht komfortabel in einzelnen Boxen mit Fingersteg. Die bisherigen Fingerstege, die etwas wackelig beim Betreten waren, wurden 2019 durch neue, komfortablere Fingerstege ersetzt.

An den Hauptstegen ist die jeweilige Bootslänge angegeben. Je länger das Boot ist, umso weiter fährt man in den Hafen hinein.

An den Stegen sind für jede Box 16 Ampere- (Öko-)Stromanschlüsse vorhanden. Ebenfalls gibt es ausreichend Trinkwasserschläuche an den Stegen.

**Sanitäre Anlagen** Die modernen sanitären Anlagen des Hafens verfügen über großzügig geschnittene Duschen, Toiletten, Waschbecken sowie Waschkabinen. Eine ist auch als Familienkabine angelegt. Außerdem gibt es einen Waschsalon. Münzen für Waschmaschinen (6 Euro) und Trockner (6 Euro) erhält man im Hafenmeisterbüro.

**WLAN** Es steht kostenfrei ein schnelles WLAN-Netz zur Verfügung.

**Tanken** Die Tankstelle für Diesel und Superbenzin befindet sich direkt vor dem Hafengebäude.

**Hafenmeister** Das Büro der freundlichen Hafenmeisterinnen und Hafenmeister ist über die Telefonnummer +31-222-321227 und den UKW-Kanal 31 erreichbar. Die HafenmeisterInnen sprechen alle ausgezeichnet Deutsch. Das Hafenbüro ist von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Register

- Aanloophaven Vlieland 85
- Ameland 108
  - Ausflüge 117
  - Ballum 118
  - Buren 17
  - De Hon 24
  - Geschichte 113
  - Gezeiten 113
  - Hafeninfos 108
  - Het Oerd 24
  - Hollum 118
  - Nautisches 112
  - Roosduinen 25
- ANWB Waterkaart Wadden 37
- Apotheken 14
- Ärztliche Versorgung 14
- Automobilclubs 16
  
- Beaufort-Skala 155
  
- Deiche 16
- Den Helder 130
  - Hafeninfos 130
  - Nautisches 132, 134
- Den Helder Ort 136
- Den Oever 138
  - Gezeiten 135
  - Geschichte 144
  - Hafeninfos 138
  - Nautisches 142
- Ecomare 82
- Einkaufen 16
- Essen und Trinken 17
  
- Feiertage, gesetzliche 18
- Festland 130
- Fische 25
- Fischfang 19
- Fischkunde 19
  - Krabbe 22
  - Scholle 22
  - Seezunge 22
  - Zander 22
- Aal 20
- Garnele 20
- Hering 21
- Kabeljau 21
  
- Gat van Stier 54
- Geschwindigkeitsbegrenzung 18
- Gesundheitswesen 14
- Gezeitenkalender 38
  
- Harlingen 145
  - Nautisches 147
  - Geschichte 149
  - Hafeninfos 146
- HP 33 38
- Hydrografisches Büro 31
  
- Inschot-Fahrwasser 58

- Jachthaven Ameland ´t Leijegat 108 NV.Atlas Nederland Waddenzee NL2 34
- Jachthaven KMJC (Den Helder) 130
- Jachthaven Noordergat 151 Oost-Vlieland 93
- Jachthaven Schiermonnikoog 120 Oudeschild 78  
Over de Bollen 54
- Karten Koninklijke Marine 31
- Kinder 28 Passantenhaven Lauwersoog 152
- KNRM 47 Passantenhaven Terschelling 96
- Koninklijke Redding Maatschappij 47
- Krankenhäuser 14 Radio 40  
Regenradar 40  
Rettungsstationen 49
- LAT (Lowest Astronomical Tide) 44 Rijkswaterstaat Waterinfo 38
- Lauwersoog 150 Robbengat-Schleuse 154
- Gezeiten 154 Routen nach Ameland 66
- Hafeninfor 150 Routen nach Schiermonnikoog 67
- Nautisches 152, 153 Routen nach Terschelling 62
- Lorentzsluizen 43 Routen nach Texel 53  
Routen nach Vlieland 58
- Meep 65
- Meteorologisches Institut 40 Schiermonnikoog 120
- Molenrak 59 - De Westerplas
- Muscheln 25 - Geschichte 125  
- Gezeiten 125  
- Hafeninfor 120  
- Kobbeduinen 25  
- Nautisches 125
- NAP (National Amsterdam Peil) 43 Schiermonnikoog-Dorf 127
- Nationalpark Duinen van Texel 23 Schleusen 41
- Nationalpark Schiermonnikoog 25 Schmetterlinge 26
- Naturschutzgebiet 23 Schnecken 25
- Nautische Infos 30
- Nes 115
- Notfall 15, 18

- Schuitengat 65
- Seehunde 26
- Seekarten 31
- Seekartentiefe 44
- Seenotrettung 47
- Slenk 65
- Sprachführer 156
  - Aussprache 156
  - Meteorologische Begriffe 160
  - Redewendungen 156
  - Wetterbericht 160
- Stentec 37
- Stevinsluizen 42
- Strömungsatlas 38
  
- Texel 70
  - Adressen 77
  - Ausflüge 80
  - De Cocksdorp 83
  - De Hors 23
  - De Koog 82
  - Den Burg 81
  - Den Hoorn 81
  - De Petten 23
  - de Slufter 23
  - Geschichte 76
  - Gezeiten 75
  - Hafeninfor 70
  - Mokbaaie 23
  - Nautisches 75
  - Strände 83
- Terschelling 96
  - Adressen 103
  - Ausflüge 106
  - Boschplaat 24
  - De Koegelwieck 24
  - De Kroonpolder
  - Formerum 106
  - Geschichte 102
  - Hafeninfor 96
  - Hoorn 107
  - Midsland 105
  - Nautisches 100
  - Noordsvaarder 24
  - Oosterend 107
  - Texeler Flotte 19
  - Tiere 25
  - Touristeninformation 18
  - Tsjerk Hiddessluizen 148
  
  - UKW-Funk 38
  - UKW-Funkkanäle 49
  - UKW-Wetterbericht 39
  
  - Vlieland 85
    - de Oude Kooi 24
    - Geschichte 92
    - Gezeiten 91
    - Hafeninfor 85
    - Kooiplekslid 24
    - Kroon`s Polders 24
    - Nautisches 91
  - Vliehors 24
  - Vögel 26

---

VVV 18	West-Terschelling 104
	Wetterberichte 38
Wateralmanak 30	
Watersportcentrum de Leeuwen- brug 146	Yachthafen Waddenhaven Texel 70
Wattenmeer 23	Yachthaven Rijkswerf Willemsoord 132
Weltnaturerbe Wattenmeer 23	
Westfriesische Inseln 69	Zuidoostrak 58

# Hayit ■ Wassersport

Nautische Reisetipps

# IJSSELMEER

mit Markermeer

Autor: Ertay Hayit

Die Redaktion von [Fahrtensegeln.de](http://Fahrtensegeln.de) stellt in diesem Buch die schönsten Häfen am Ijsselmeer und Markermeer vor.

ISBN

Print: 978-3-87322-192-5

PDF: 978-3-87322-193-2

ePub: 978-3-87322-194-9

188 Seiten, davon 8 Farbseiten, 6 Karten

- **Nautische Tipps und Hafens-Infos**

Nützliche Informationen zu Ansteuerung, Tiefgang und Törn-Möglichkeiten

- **Praktische Tipps zu Marinas**

Hafenausstattung und Gast-Liegeplätze

- **Reise-Extra**

Ausflugstipp nach Amsterdam

**Verlag Hayit Medien**

[www.hayit.de](http://www.hayit.de), [kontakt@hayit.de](mailto:kontakt@hayit.de)

Im Buchhandel oder [ijsselmeer.hayit.de](http://ijsselmeer.hayit.de)



# Nautische Reisetipps

# **ZEELAND**

## Niederlande

**Autor: Detlef H. Krügel**

Grevelingen, Oosterschelde,  
Veerse Meer, Westerschelde.  
Für Segler und Motorbootfahrer

ISBN: 978-3-87322-316-5 Printausgabe

ISBN: 978-3-87322-317-2 eBook pdf

188 Seiten, davon 15 Farbseiten, 173 schwarz-weiß Seiten, inklusive 7 Übersichtskarten.

*Dies ist ein wirklich nützliches und offenbar solide recherchiertes Buch, ein Revier- und Reiseführer über das Segeln (und Motorbootfahren) im abwechslungsreichen Revier Zeeland...*

**Literaturboot.de**

- **Nautische Tipps und Hafen-Infos**

Nützliche Informationen zu Ansteuerung, Gezeiten, Brücken und Schleusen

- **Praktische Tipps zu Marinas**

Hafenausstattung, Liegeplätze, Einkaufsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten

**Verlag Hayit Medien**

[www.hayit.de](http://www.hayit.de), [kontakt@hayit.de](mailto:kontakt@hayit.de)

Im Buchhandel oder [zeeland.hayit.de](http://zeeland.hayit.de)





## **Fahrtensegeln.de – weil Segeln Spaß macht**

**Fahrtensegeln.de** ist das nützliche Portal für Segler, die als Bootseigner oder Charterer mit einer Segelyacht unterwegs sind.

Infos für

- **kurze Törns am Wochenende**
- **Kurzurlaub**
- **Langzeit- und Blauwassersegeln**

Zusätzlich gibt es viele nützliche Infos rund um

- **Boote**
- **Navigation**
- **neue Produkte**

Fahrtensegeln.de ist ein Internet-Magazin von Hayit Medien, eine Unit von Mundo Marketing GmbH  
Tel. 0221 / 999 846 10, Fax: 0221 / 999 846 24  
[redaktion@fahrtensegeln.de](mailto:redaktion@fahrtensegeln.de)

# Über Hayit Medien

**Hayit Medien** ist ein **Verlag für Sachbücher, nützliche Ratgeber** und **Online-Medien** in Köln.

Besuchen Sie unseren **Hayit-Shop**  
*shop.hayit.de*

Viele **Tipps und Infos** gibt es auf unseren  
**Online-Magazinen**. Die Bereiche:

## **Travel & Outdoor**

*www.Fernweh.de*

*www.Radtouren.de*

*www.Wandertouren-Magazin.de*

*www.Fahrtensegeln.de*

## **City-Magazine**

*www.Berlin-Magazin.info*

*www.Duesseldorf-Magazin.de*

*www.Koeln-Magazin.de*

## **Kontakt:**

Hayit Medien

eine Unit von Mundo Marketing GmbH

Agentur für Kommunikation

**kontakt@hayit.de**

**www.hayit.de**



# Hayit ■ Wassersport

## WATTENINSELN Niederlande

Texel, Vlieland, Terschelling, Ameland, Schiermonnikoog  
Für Segler und Motorbootfahrer

Einsteiger wie erfahrene Skipper finden nützliche Informationen  
und Tipps zu den einzelnen Inseln, Marinas und Ausflugszielen.

- **Nautische Tipps und Hafen-Infos**

Nützliche Informationen zu Ansteuerung, Tiefgang und Törn-Möglichkeiten

- **Praktische Tipps zu Marinas**

Hafenausstattung und Gast-Liegeplätze, Tipps für Ausflüge

- **Reise-Extra**

Die Häfen am Festland



### Herausgeber / Autor

**Ertay Hayit** segelt auf dem Wattenmeer und der Nordsee seit über 40 Jahren. Starkwind und Flaute, Regen und Sonnenschein, Nebel und beste Sicht, Tag und Nacht: Der Autor hat das alles auf dem Wattenmeer erlebt. Und kann so jede Menge praktische Tipps weitergeben.

Hayit.de

Fahrtensegeln.de



978-3-87322-288-5



9 783873 222885

